

Pressemitteilung

Bonn, 25.11.2015

Bürgerbegehren „Viva Viktoria!“ ShoppingMall verhindern – Viktoriaviertel retten!

Schadensersatzforderungen der SIGNA

Wer lügt - SIGNA oder Stadtverwaltung Bonn?

Der Generalanzeiger Bonn zitiert in seinem aktuellen Beitrag „SPD will Einkaufszentrum stoppen“ vom 25.11.2015 Geschäftsführer Stadtlhuber von der SIGNA Holding mit der Bemerkung, man habe „nie“ mit Schadensersatzforderungen bei einem Scheitern der ShoppingMall-Pläne durch das Bürgerbegehren gedroht. Dies trifft nach unserer Kenntnis nicht zu.

Als Initiatoren des Bürgerbegehrens Viva Viktoria! haben wir uns bereits frühzeitig mit dem Thema möglicher Schadensersatzforderungen der SIGNA auseinandergesetzt, da eine Kostenschätzung gesetzlich vorgeschriebener Bestandteil jeder Unterschriftenliste ist. Während eines Beratungsgesprächs mit Vertretern der Stadt Bonn am 17.8.2015 teilte uns der damalige Leiter des Bonner Liegenschaftsamtes auf mehrfachen Nachfragen unsererseits mit, dass die SIGNA Schadensersatzforderungen bis zu 1 Mio Euro geltend machen wolle, falls es nicht zu einem Verkauf der städtischen Grundstücke im Viktoriaviertel und damit zu einem Scheitern der Shoppingmall-Pläne komme.

Dieser Betrag fand dann auch Eingang in die Kostenschätzung, die auf jeder Unterschriftenliste für das Bürgerbegehren abgedruckt ist. Wir zitieren die städtische Vorgabe zur Kostenschätzung: „Für den Fall, dass das Bürgerbegehren Erfolg haben würde, hat der Investor angekündigt, Schadensersatz wegen verfahrensbedingter Kosten in Höhe von 1 Mio. Euro geltend machen zu wollen.“

Schadensersatzforderungen sind ein bewährtes Mittel, um Bürgerinnen und Bürger zu verunsichern, einzuschüchtern und von einer Unterschrift oder Stimmabgabe abzuhalten.

Im Namen der 20.000 Unterstützerinnen und Unterstützer des Bürgerbegehrens fordern wir deshalb seitens der Bonner Stadtverwaltung wie der SIGNA Klarheit darüber, ob und in welcher Höhe zu Beginn des Bürgerbegehrens Schadensersatzforderungen erhoben wurden und inwieweit Schadensersatzforderungen seitens der SIGNA gegenüber der Stadt Bonn - unabhängig vom Ausgang des Bürgerbegehrens - zukünftig ausgeschlossen werden.

Axel Bergfeld
Ludwig Eick
Johannes Roth

(Initiatoren Bürgerbegehren Viva Viktoria!)

Ansprechpartner: Axel Bergfeld 0162-2548032
kontakt@viva-viktoria.de

Weitere Informationen unter www.viva-viktoria.de oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/media/set/?set=oa.1366887846693005&type=1>